



## Konfirmation heute - wie geht das??

Gerade haben wir sie in Gemeindeblättern und Zeitungen gesehen - Anzeigen mit Fotos unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Wir konnten erkennen, dass es auch heute jungen Menschen wichtig ist, diesen besonderen Tag in festlicher Kleidung zu begehen, einen eigens für sie gestalteten Gottesdienst zu besuchen und später den Tag im Kreise von Familie und Freunden bei einer großen Feier zu verbringen. Ist also alles wie immer?

Wer in den vergangenen Jahren aufmerksam den Kirchblick gelesen hat oder eine Anzeige in den Leine-Nachrichten entdeckte, hat sich vielleicht verwundert gefragt: Einladung zum Konfirmandenunterricht in der 4. Schulklasse? Eltern, die sich daraufhin bei uns meldeten, mussten mit einem neuen Vokabular kämpfen - Konfis, KU-4, KU-Projekt, KUSE, Bibel-Workshop - sind nur einige davon. Viele waren auch überrascht, wenn sie ihr Kind wie gewohnt zu Beginn der 7. Klasse zum Unterricht anmelden wollten und dessen Klassenkameraden bereits „alte Hasen“ waren.

Der kirchliche Unterricht in der Region Pattensen beginnt in der 4. Schulklasse. Nach einem Begrüßungsgottesdienst werden die „neuen“ Konfis einmal im Monat unterrichtet. An diesen Nachmittagen beschäftigen sie sich mit Geschichten aus der Bibel. Mit einem Abschlussgottesdienst endet dieses erste Konfirmandenjahr. In den Schuljahren 5 und 6 nehmen die Konfis an Projekten teil, die sie aus einem bunten Programmheft selbst auswählen und mit ein wenig Glück (und schneller Anmeldung) belegen können. Nach der Hälfte der 7. Klasse findet für alle SchülerInnen dieses Jahrgangs ein Bibel-Workshop statt. An einem Samstag werden christliche Inhalte erlernt. Außerdem haben die Jugendlichen Gelegenheit, sich besser kennen zu lernen und die Gruppierungen zu bilden, die ab der 8. Klasse regelmäßig alle 14 Tage zum

Unterricht kommen. Allerdings steht vorher noch das Konfirmanden-Seminar (KUSE) auf dem Plan. Haupt- und ehrenamtliche Betreuer begleiten mehr als 100 Jugendliche aus der Region Pattensen (Pattensen, Koldingen, Hüpede, Jeinsen, Schulenburg und Gestorf) auf einen mehrtägigen Aufenthalt; z. Zt. in der Jugendherberge Goslar. Diese Fahrt findet kurz vor den Sommerferien statt, damit möglichst wenig Unterricht in den Schulen versäumt wird.



Dann kommt der Endspurt. Mit Beginn des 8. Schuljahrs treffen sich die „Haupt-Konfis“ alle vierzehn Tage zum 2-stündigen Unterricht, bereiten im Frühjahr vor der Konfirmation ihren Vorstellungsgottesdienst vor, begleiten MitkonfirmandInnen, die sich auf ihre Taufe freuen und fiebern - wie alle Jahre wieder - dem Tag der Konfirmation entgegen. Der festliche Gottesdienst mit der sich anschließenden Feier (und den zu erwartenden Geschenken) bildet dann das Ende der Konfirmandenzeit.

Schön ist es, wenn unsere „neuen“ alten Gemeindeglieder neben der Erinnerung an gutes Essen und viele Präsente am Tag der Konfirmation auch Erinnerung an gemeinsam Erlebtes mitnehmen in ihr Erwachsenenleben und wenn sich die eine oder der andere anschließend in der Gemeinde auf der „anderen“ Seite wiederfindet, als ehrenamtlicher Helfer - vielleicht in der Konfirmandenarbeit??

